

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	04.09.2018
Ausschuss Soziales und Senioren	06.09.2018
Gesundheitsausschuss	13.09.2018
Jugendhilfeausschuss	13.09.2018

Projekt „Plan27,, – Aufsuchendes Hilfeangebot für junge Menschen mit psychischen Problemen – Zwischenauswertung nach einem Jahr Projektlaufzeit

Im Rahmen des Programms „Starke Veedel – starkes Köln“ wurde in allen elf ausgewiesenen Sozialraumgebieten das Projekt „Plan27“ mit Laufzeit vom 01.04.2017 bis 31.03.2019 als aufsuchendes Hilfeangebot für junge Menschen mit psychischen Problemen eingerichtet. Ziel des Projektes ist es, die Teilnehmenden bedarfsgerecht in Hilfeangebote zu vermitteln und bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive zu unterstützen. Dies erfordert in der Regel eine intensive individuelle Begleitung der Teilnehmenden über eine Dauer von sechs bis zwölf Monaten. Es wird angestrebt, 40 Teilnehmende im Projektzeitraum in das Regelsystem überzuleiten. In Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Stadt Köln führen die folgenden Träger die Maßnahme durch:

- „Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Köln-Nippes und Köln-Chorweiler e.V.“ für die Sozialraumgebiete Chorweiler/Blumenberg/Seeberg-Nord und Bilderstöckchen, mit einer halben Vollzeitstelle,
- die „Alexianer Köln GmbH“ für die Sozialraumgebiete Bocklemünd/Mengenich, Bickendorf/Westend/ Ossendorf, Meschenich/Rondorf, ebenfalls mit einer halben Vollzeitstelle
- „Der Sommerberg AWO Betriebsgesellschaft mbH“ für die Sozialraumgebiete Buchheim/Buchforst, Höhenberg/Vingst, Ostheim/Neubrück; Mülheim-Nord/Keupstr, Porz-Ost/Finkenberg/Gremberghoven/Eil und Kalk/Humboldt-Gremberg, mit einer Vollzeitstelle.

Aktueller Stand zum 30.06.2018

56 Personen sind mit Stand 30.06. 2018 in die Maßnahme aufgenommen worden, davon

- 27 aus den linksrheinischen Sozialraumgebieten und
- 29 aus den rechtsrheinischen Sozialraumgebieten.

Von den 56 Teilnehmenden

- konnten 26 Teilnehmende bereits die Maßnahme planmäßig beenden,
- 2 Teilnehmende haben die Maßnahme vorzeitig verlassen und
- 28 Teilnehmende sind derzeit in der laufenden Maßnahme.

Bei Eintritt in die Maßnahme waren 18 Personen (32 Prozent der Teilnehmenden) unter 21 Jahre alt, davon der überwiegend Teil volljährig; 38 Personen (68 Prozent) waren über 21 Jahre alt.

Projektverlauf gemäß Auswertung Stand 31.03.2018

Gemäß einer Zwischenauswertung des Projektes nach einem Jahr mit Stand 31.03.2018 (siehe Anlage 1) wiesen alle Teilnehmenden Probleme und Unterstützungsbedarf in den Lebensbereichen psychische und teilweise auch körperliche Gesundheit sowie Selbstorganisation und nahezu alle Teilnehmende im Bereich Schule/Beruf auf. Bei zwei Dritteln der Teilnehmenden lagen darüber hinaus akute Wohnprobleme, bei einem Drittel akute wirtschaftliche Probleme vor. Bis zum 31.03.18 wurden 35 Teilnehmende je nach Bedarf in ein oder mehrere Regelangebote vermittelt. Insgesamt fanden 64 Vermittlungen in das gesundheitliche Versorgungssystem, 27 Vermittlungen in das Regelangebot des Bereichs Schule/Beruf/Vermittlung/ Qualifizierung und 12 Vermittlungen im Bereich Wohnen statt, dazu gab es zahlreiche weitere Vermittlungen zum Beispiel im Bereich der Freizeitgestaltung. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Unterstützung zur Selbstorganisation, zum Beispiel dem Einhalten von Terminen, und in der Stärkung des Durchhaltevermögens bei den Teilnehmenden. Durch intensive Begleitung wurde sichergestellt, dass die Betroffenen in den entsprechenden Maßnahmen „ankommen“.

Aus über 37 weiteren Stadtteilen Kölns, die sich über allen neun Stadtbezirke und das gesamte Stadtgebiet verteilen, gab es über 60 konkrete Anfragen junger Menschen, die jedoch nicht in den ausgewiesenen Sozialraumgebieten wohnen und daher nicht in das Angebot aufgenommen werden konnten.

Fazit und Empfehlung

- Auf Grundlage der vorliegenden Zwischenauswertung lässt sich feststellen, dass mit Plan27 in den ausgewiesenen Sozialraumgebieten ein passendes Angebot geschaffen wurde für eine bisher noch nicht adäquat versorgte Zielgruppe junger Menschen mit seelischen Problemen in komplexen Lebenssituationen, die eine zugehende Hilfe benötigen.
- Die hohe Anzahl an Anfragen außerhalb der ausgewiesenen Sozialraumgebiete lässt erkennen, dass in Köln auch über die ausgewiesenen Sozialraumgebiete hinaus Bedarf besteht und bisher noch nicht gedeckt werden kann.
- Plan27 stellt eine sinnvolle Ergänzung zu den bisherigen Hilfeangeboten für junge Menschen mit psychischen Problemen, der Beratungsstelle „Proberaum“ und den tagesstrukturierenden Projektangebot „Proberaum worX“ dar. Als aufsuchendes Angebot richtet sich Plan27 an Betroffene, die durch die vorhandenen Angebote für junge Menschen mit psychischen Problemen aufgrund deren „Komm-Struktur“ bisher nicht erreicht werden konnten.

Dieses wurde auch von Expertinnen und Experten auf dem Kölner Fachtag der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Köln (PSAG Köln) und Kooperation mit der Koordinierungsgruppe „U 27“ im März 2018 „Vun nix kütt nix – Junge Kölner bekommen Hilfen!“ thematisiert (siehe Anlage 2).

Eine Fortführung des Angebots über den Projektzeitraum hinaus und eine Erweiterung auf das gesamte Stadtgebiet Köln wird aus fachlicher Sicht für sinnvoll und notwendig erachtet (siehe Anlagen 3a und 3b).

gez. Dr. Rau